

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

10.12.1906 (No. 396)

Der Papst gegen das franz. Trennungsgesetz.

(Telegramme.)

Paris, 9. Dez. Ueber das Verbot des Papstes, betreffend die Abgabe einer Erklärung zur Abhaltung des Gottesdienstes, äußerte der Kultusminister Briand, daß das Verbot eine ganz neue und für die französische Geistlichkeit überaus schwierige Lage geschaffen habe. Das Verbot komme auch ganz unerwartet. Der Papst hat durch sein Verbot die französische Geistlichen aus der Geselligkeit hinausgeworfen; er zwingt sie, die Gesetze ihres Landes zu verletzen und den Weg der Gewalt und der Unruhen zu betreten. Er handelt da nicht mehr als geistliches Oberhaupt der Katholiken, sondern er wirft sich zum politischen Oberhaupt auf. Wenn die Geistlichen ihm gehorchen, dann wird die Regierung mit um so größerer Entschiedenheit vorgehen, als sie bisher die weitgehendste Duldsamkeit und Veröhnlichkeit gezeigt hatte. Alle Ueberretungen und Vergehen gegen das Versammlungsgesetz werden sofort den Gerichten übergeben werden. Der Ministerpräsident und ich sind über die in religiösen Angelegenheiten einschlagende Politik vollständig einig.

Paris, 9. Dez. In allen hiesigen Kirchen teilten die Pfarrer heute den Gläubigen mit, daß ihnen vom Erzbischof die Beifugung ausgegangen sei, nach dem 11. Dezember den Gottesdienst ohne die vom Versammlungsgesetz vorgeschriebene Erklärung abzuhalten. Der Erzbischof von Bordeaux verständigte die Geistlichen seiner Diözese mittels dringenden Rundschreibens, daß sie seinen Hirtenbrief, in welchem ihnen die Abgabe der Erklärung empfohlen worden war, als null und nichtig anzusehen haben.

Paris, 10. Dez. Der Deputierte Reunier wird morgen in der Kammer einen Antrag einbringen, nach dem das freie Verfügungsrecht über diejenigen Gebäude, welche der Geistlichkeit als Wohnung dienen, dem Staat zuteilen soll. — Die

Regierung ist entschlossen, angesichts der augenblicklichen Lage alle Vorschläge der Bischöfe zurückzuweisen und die bischöflichen Palais zu vermiethen und alle Gebäude, die dem Staat gehören und von Geistlichen bewohnt werden, vom 11. Dezember ab zu entäußern.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 10. Dez. Dem „Tageblatt“ zufolge beabsichtigt Kolonialdirektor Dernburg nach Erledigung des Amtsantritts in der Budgetkommission einen längeren Urlaub anzutreten, um sich nach St. Moritz zu begeben.

Paris, 8. Dez. Deputiertenkammer. In der Nachmittags-sitzung nimmt das Haus Herabsetzungen der Kommandozulagen an, womit zugleich die Forderung nach Verminderung der Generalstellen ausgesprochen werden soll. Kriegsminister Picquart vertritt die Frage der Kontrolle durch Zivilbeamte in der Armeeverwaltung zu prüfen. Unterstaatssekretär Chéron kündigt an, daß demnächst die Vorlage betr. Abschaffung der Kriegsgerichte eingebracht werde; sie werde sehr kategorisch sein, denn in einem freien Lande gebe es keinen Platz für Ausnahmeerichtshöfe. Eine lebhafteste Debatte entwickelt sich dann über die Frage der Verringerung der Lebensperioden von 28 und 13 Tagen für die Reservisten und Landwehrleute. Kriegsminister Picquart spricht gegen den Antrag. Die Urheber des betreffenden Antrages ziehen denselben darauf zurück. Gaffier beantragt die Streichung einer Million in Anbetracht der früher als vorgegeben erfolgten Entlassung der Jahresklasse 1903. Die von der Regierung vorgeschlageneiffer wird mit 263 gegen 261 Stimmen abgelehnt und die Sitzung alsdann geschlossen.

Rom, 9. Dez. In der Deputiertenkammer wurde gestern die Debatte über die Mißstände im Eisenbahnbetrieb geschlossen.

London, 9. Dez. Wie der „Times“ aus Tokio gemeldet wird, haben Mitglieder der Familie Furukawa, die große Bergwerke besitzen, eine Million Yen zur Gründung von neuen Universitäten in Futuota, Sapporo und Sendai gestiftet.

Madrid, 9. Dez. Vizeadmiral Marquis Teoro ist zum Marineminister ernannt worden.

Verschiedenes.

Berlin, 10. Dez. Gestern nachmittag besichtigte das Kaiserpaar mit dem Prinzen Oskar die von dem russischen Künstler Diagelew bei Eduard Schulte veranfaltete russische Kunstausstellung. Infolge plötzlicher Erkrankung des russischen Botschafters wurden die Majestäten von dem ersten Botschaftssekretär empfangen. Die Ausstellung erregte das besondere Interesse der Majestäten.

Berlin, 10. Dez. Den Morgenblättern zufolge ist der Senatspräsident am Kammergericht, Eichhorn, gestorben.

Bayreuth, 9. Dez. Frau Cosima Wagner, welche sich gestern zur Aufführung von Siegfried Wagners „Bruder Lustig“ nach Karlsruhe begeben wollte, ist auf der Reise dorthin in Schloß Langenburg, wo sie als Gast des Erbprinzen zu Hohenlohe weilte, infolge von Herzschwäche schwer erkrankt. Ein heute hier eingetroffenes Telegramm besagt: „Der Zustand ist ernst, aber nicht hoffnungslos.“ Siegfried Wagner ist aus Essen dort eingetroffen.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Ras in Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Durlach. E.657. Handelsregister A. Eingetragen von August Sändel, Durlach; Firma erloschen. Großh. Amtsgericht.

Freiburg. E.630. In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen: Band IV D.3. 141. Firma Heinrich Schwalb, Freiburg. Inhaber: Heinrich Schwalb, Kaufmann, Freiburg. Geschäftszweig: Kolonialwarenhandlung.

Band IV D.3. 142. Firma J. Diebold & Sohn, Eichstetten, Zweigniederlassung Freiburg. Geschäftsführer: Franz Arthur Diebold, Kaufmann, Eichstetten; Gustav Adolf Diebold, Kaufmann in Oberrohrwil. Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 16. Januar 1895 begonnen. Geschäftszweig: Herrenschneiderei.

Band IV D.3. 138. Firma Julius Wolf & Co., Freiburg betreffend. Josef Müller ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Band I D.3. 69. Firma Hermann Hand, Freiburg betreffend. Emil Hand, Freiburg, ist als Prokurist bestellt. Freiburg, den 26. November 1906. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. E.658. In das Handelsregister A wurde zu D.3. 44 — Firma S. Stern Söhne, Gernsbach — heute eingetragen, daß Abraham Stern, Handelsmann hier, aus der offenen Handelsgesellschaft ausgeschieden und die Gesellschaft aufgelöst ist, und daß das Geschäft von Josef Salomon Stern, Handelsmann in Gernsbach, als alleinigem Inhaber unter der bisherigen Firma weitergeführt wird. Gernsbach, den 4. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht.

Gernsbach. E.698. In das Handelsregister A wurde heute zu D.3. 25 — Firma Ernst Geiger Nachfolger, Gernsbach — eingetragen: Durch einstweilige Verfügung des Großh. Landgerichts Karlsruhe, II. Kammer für Handelsfachen, vom 1. Dezember 1906, Nr. 22 750, ist dem Kaufmann Karl Gein, jetzt in Weierheim, die Befugnis entzogen, die Firma Ernst Geiger Nachfolger in Gernsbach zu vertreten, insbesondere die Firma zu zeichnen. Gernsbach, den 6. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. E.732. Im Handelsregister A Bd. I D.3. 97 wurde eingetragen: Firma Wilhelm Siefert Sohn in Zell a. S. Inhaber ist Kaufmann Wilhelm Gustaf Siefert in Zell a. S. Gengenbach, den 1. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. E.733. Im Handelsregister A Bd. I D.3. 10 wurde bei Firma „Wilhelm Siefert in Zell a. S., Manufaktur- und Colonialwarengeschäft“ eingetragen: Die Firma ist geändert in: Wilhelm Siefert Sohn in Zell a. S. Gengenbach, den 1. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. E.681. Zum Handelsregister wurde heute eingetragen: 1. Abt. A Band II D.3. 4 — Firma J. Kraker in Heidelberg —. Die Prokura der Johann Kraker Witwe und des Gustaf Offig ist erloschen.

2. Abt. B Band I D.3. 3 — Firma Aktiengesellschaft Schloß-Hotel und Hotel Bellevue Heidelberg in Heidelberg —. Henri A. Rost ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Heidelberg, den 3. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. E.734. Im Handelsregister A, Band II, wurde bei D.3. 125 — Firma Max Kaufmann in Heidelberg — heute eingetragen, daß Heinrich gen. Hugo Kaufmann in Heidelberg in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten ist. Die aus dem Kaufleuten Max Kaufmann und Heinrich gen. Hugo Kaufmann, beide in Heidelberg, bestehende offene Handelsgesellschaft hat am 1. August 1906 begonnen und wird unter unveränderter Firma weitergeführt. Heidelberg, den 5. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. E.647. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band II D.3. 88 Seite 171/2 zur Firma: Josef Goldfarb, Gutlager, Karlsruhe. Die Firma ist geändert in: Josef Goldfarb.

Band III D.3. 371 Seite 769/70: Firma und Sitz: Schaefer & Cie., Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Otto Schaefer, Maschinenkonstrukteur, Ferdinand Lindenmeyer, Kaufmann, beide in Karlsruhe wohnhaft. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 27. Juni 1906 begonnen. Der Sitz der Gesellschaft ist von Stuttgart nach Karlsruhe verlegt. D.3. 372 Seite 771/2: Firma und Sitz: Rastatter Cellopapiersabrik Wörner & Cie., Rastatt, mit Zweigniederlassung in Karlsruhe unter der Firma Wörner & Cie. Einzelkaufmann: Karl Wörner, Kaufmann in Rastatt.

D.3. 373 Seite 773/4: Firma und Sitz: Jaxon & Overhoff, Karlsruhe. Persönlich haftende Gesellschafter: Alexander Jaxon, Ingenieur, Eöln a. Rh., Willy Overhoff, Kaufmann, Bruchsal. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1906 begonnen. Karlsruhe, den 3. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht III.

Mannheim. E.631. Zum Handelsregister Abt. B Band VI D.3. 29 wurde heute eingetragen: Firma „Bödel & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim. Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung und der Vertrieb technischer Apparate aller Art, insbesondere von Staubsaugapparaten (System Bödel), sowie der Verkauf von Lizenzen auf die vorgenannten Apparate im In- und Auslande. Das Stammkapital beträgt 24 000 Mark.

Geschäftsführer ist Friedrich Bödel, Kaufmann in Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 22. November 1906 festgesetzt. Die Gesellschaft bestellt einen oder mehrere Geschäftsführer; sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so sind zwei Geschäftsführer oder ein Geschäftsführer und ein Prokurist oder zwei Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt; ist nur ein Geschäftsführer ohne Prokurist oder nur ein Prokurist bestellt, so ist jeder derselben für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Mannheim, 27. November 1906. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.632. Zum Handelsregister Abt. B Band VI D.3. 28 wurde heute eingetragen: Firma „Mannheimer Schiffsahrts- & Expeditions-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“, Mannheim, B 1, 1.

Gegenstand des Unternehmens ist: der Betrieb von Schiffsahrts- und Expeditionsgeäften jeglicher Art. Das Stammkapital beträgt 50 000 Mark. Geschäftsführer sind: Rudolf Schönwäßer, Kaufmann, und Ferdinand Kölscher, Kaufmann, beide in Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 21. November 1906 festgesetzt. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer vertreten; sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so ist jeder für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, 27. November 1906. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.702. Zum Handelsregister Abt. B Band III D.3. 11, Firma „Badische Rüden- und Wirtverficherungsgesellschaft“ in Mannheim wurde heute eingetragen:

Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 27. November 1906 soll das Grundkapital um 2 000 000 Mark erhöht werden; diese Erhöhung hat stattgefunden, das Grundkapital beträgt jetzt 4 000 000 Mark. Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 27. November 1906 erhielt § 2 des Gesellschaftsvertrages den Zusatz, „die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Versicherungsunternehmungen in irgend einer Form zu beteiligen oder solche zu erwerben“.

Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 27. November 1906 wurden die § 4 Abs. 1, 32, 36 Abs. 2 entsprechend der Erhöhung des Grundkapitals und Umwandlung der Prioritätsaktien in Stammaktien, § 6 Abs. 1, 2 und 3, § 11, § 16 Abs. 2, § 24 Abs. 5, § 37 des Gesellschaftsvertrages geändert und zu § 2 Abs. 1 und § 8 des Gesellschaftsvertrages ein Zusatz beifügt.

Die Ausgabe der Aktien erfolgt zum Nennbetrage von 1000 M. zuzüglich 50 M. Agio pro Aktie. Mannheim, 30. November 1906. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.700. Zum Handelsregister Abt. B Band VI D.3. 30 wurde heute eingetragen: Firma „Süddeutsches Cement-Export-Kontor, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim, Weststraße 2.

Gegenstand des Unternehmens ist: Der Verkauf des in den Fabriken der Gesellschaft erzeugten Zementes aller Art auf den Namen und für Rechnung der Gesellschaft in das „Exportgebiet“. Das süddeutsche Zement-Export-Kontor macht somit keine Rechnung für eigene Rechnung und Geschäfte für eigene Rechnung; es steht ihm deshalb keinerlei Nutzen zu. Ausnahmsweise und nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Verkauf von Zement aller Art aus dem Werk eines Nichtgesellschafters für Rechnung der Gesellschaft in das „Exportgebiet“ stattfinden. Unter „Exportgebiet“ sind alle Länder zu verstehen, welche außerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches, des Großherzogtums Luxemburg, der Niederlande, des Königreichs Belgien, der

Schweiz, Oesterreich, Ungarn, Dänemark, Schweden und Norwegen liegen. Das Stammkapital beträgt 20 000 Mark.

Geschäftsführer sind: Fritz Schneider, Heidelberg; Christof Niehm, Heidelberg; Max Röhle, Direktor, Würzburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 24. November 1906 festgesetzt. Zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ist jeder Geschäftsführer für sich allein berechtigt. Die Dauer der Gesellschaft erstreckt sich bis zum 31. Dezember 1913. Sollte die „Süddeutsche Zementverarbeitungsstelle G. m. b. H.“ in Heidelberg vor diesem Termin auflösen, so kann auch eine frühere Auflösung des Kontors G. m. b. H. beschlossen werden, ebenso im Falle des Austritts. Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Mannheim, den 1. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.701. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 1. Band II D.3. 16 Firma „Louis Mayer u. West“ in Mannheim.

Die Firma ist erloschen. 2. Band IV D.3. 48 Firma „Louis Wal“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen. 3. Band V D.3. 114. Firma „G. Schwanwalder“ in Ladenburg. Der Niederlassungsort ist nach Friedriessfeld verlegt und die Firma in Ladenburg erloschen. 4. Band VII D.3. 161. Firma „Jean Nichols“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

5. Band IX D.3. 60. Firma „Gebrüder Imberger, Weinhandlung“ in Mannheim als Zweigniederlassung mit dem Hauptfiskus in Jerusalem. Die Zweigniederlassung Mannheim ist aufgehoben, die Firma dahier erloschen. 6. Band XI D.3. 120. Firma „Julius Bloch“ in Rheinau „Stengelhof“.

Die Firma ist erloschen. 7. Band XII D.3. 159. Firma „Friedrich Riegger“ in Mannheim, Rheinhammstraße 40. Inhaber ist: Friedrich Riegger, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Vertrieb technischer Artikel.

8. Band XII D.3. 160. Firma „Richard Kunze“ in Mannheim, Kaufhaus, Bogen 3. Inhaber ist: Richard Kunze, Kürschnermeister in Mannheim. Geschäftszweig: Pelzwarenhandel. 9. Band X D.3. 66. Firma „Hermann Willmann“ in Mannheim. Die Firma ist erloschen.

10. Band XII D.3. 161. Firma „F. & R. Cohen“ in Mannheim, H 7, 3. Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Paula geb. Reinach, Ehefrau des Philipp Cohen, und Nathan Cohen, Maler, beide in Mannheim. Die Gesellschaft hat am 1. Dezember 1906 begonnen. Philipp Cohen in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Maler- und Linderergeschäft. Mannheim, den 1. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. E.735. Zum Handelsregister B Band IV D.3. 12 Firma Hugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde heute eingetragen: Karl Albert Helmreich Kreuter in Röll a. Rhein ist als Gesamt-Prokurist bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem anderen Prokuristen der Gesellschaft diese zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Mannheim, den 4. Dezember 1906. Großh. Amtsgericht I.

Messkirch. E.682. In das Handelsregister B Band I D.3. 1 — Aktiengesellschaft Preßverein Messkirch — wurde eingetragen: An Stelle des ausgeschiedenen II. Vorstandes, Rechtsanwält Dr. Welfe, ist Landwirt Otto Frölich in Messkirch zum Vorstandsmitglied bestellt. Messkirch, den 27. November 1906. Großh. Amtsgericht.

Neckarbischofsheim. E.699. Nr. 9726. Im Handelsregister Abt. A wurde zu D.3. 18 eingetragen: Firma Samuel Frank in Neckarbischofsheim. Das Handelsgeschäft ist als offene Handelsgesellschaft übergegangen auf 1. Julius Frank, Kaufmann in Neckarbischofsheim, 2. Ludwig Frank, ledig, in Neckarbischofsheim. Die Gesellschaft hat mit dem 4. Dezember 1906 begonnen. Die Prokura des Julius Frank ist erloschen. Neckarbischofsheim, 5. Dez. 1906. Großh. Amtsgericht.

Triberg. E.633. In das Handelsregister A Band I wurde heute zu D.3. 183 der Firma Hüttler & Cie., Gesellschaft für Metallindustrie in Schonach, eingetragen: Die Firma ist erloschen. Triberg, den 30. November 1906. Großh. Amtsgericht.

Waldshut. E.659. Nr. 25 926. In das Handelsregister Abt. A wurde eingetragen: Zu D.3. 48: Firma Leopold Kaiser in Waldshut. Zeitiger Inhaber ist Kaufmann Leopold Kaiser, jung, in Waldshut. Waldshut, den 29. November 1906. Großh. Amtsgericht III.

Genossenschafts-Register. E.634. Wiesloch. Nr. 16 346. In das Genossenschaftsregister ist unter D.3. 11 eingetragen worden: Der Waldorfer Spar- und Darlehens-Verein, e. G. m. u. S. in Waldorf ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. November 1906 aufgelöst worden. Zu Liquidatoren wurden bestellt: 1. Michael Hefel, 2. August Förster, 3. Christof Koppert. Die Erklärungen und Zeichnungen erfolgen durch sämtliche Liquidatoren. Wiesloch, den 29. November 1906. Großh. Amtsgericht.

Baden. E.712. Nr. 34 035. Zum Vereinsregister D.3. 24 wurde heute eingetragen: Der Verein zur Unterhaltung einer Augenheilklinik für Unbemittelte in Baden-Baden mit dem Sitz in Baden. Baden, den 24. November 1906. Großh. Amtsgericht.

Mannheim. E.703. Zum Vereinsregister Band III D.3. 10 wurde heute eingetragen: Verein „Gasratkammelle“ in Mannheim. Mannheim, 30. November 1906. Großh. Amtsgericht I.